

taum bestehender Kennzeichen als durch die Erklärung, daß Böhmen eine schwere diplomatische Niederlage erlitten hat, so schwer, daß selbst sein bester Freund nicht mehr für diese Macht Partei zu ersezten wagt.

Leipzig, 1. December 1886.

* Die Reichstagsbau-Kommission wird dem Gemeinwohl nach besseren Karten wieder zu einer Sitzung zusammengetreten und liegt es in der Absicht, mit dieser Sitzung eine eingehende Prüfung über im Rahmen vorbereiteten Arbeiten am neuen Parlamentsgebäude zu verbinden. Durch den Tod des Reichstagsabgeordneten Bruno Berlin ist eine Stelle in der Kommission unbesetzt und wird deshalb eine Ersatzwahl stattzufinden haben.

* Nach der französischen "Post" besteht in konser-vativen und nationalliberalen Kreisen des Gebäudes der Vereinigung eines neupolitischen Pro-gramms, auf dessen Basis die Mittel zur Ausführung des neuen Militärgesetzes zu beschaffen seien.

* Da fortwährenden Beziehungen und Aeden werden darauf vorbereitet, daß die deutschfreimaurische Partei die Mehrzahl der Präfekturkämme zu bewirken sich geneigt zeigen werde gegen Herausgabe der siebenjährigen auf eine zweijährige Frist und gegen geplante Einführung der zweijährigen Dienstzeit. Wir haben also voran wohl die Anträge zu erläutern, mit denen die deutschfreimaurische Partei den Frist der Weitläufige Rechnung zu tragen scheint. Eine Verständigung mit der Regierung auf dieser Grundlage ist natürlich vollkommen ausgeschlossen. Solche Anträge könnten also nur den Zweck haben, in der Wählerstimme, die allem Anschein nach die Sache doch nicht ganz so leicht nimmt wie die fortwährenden Parteiführer, den Einfluss zu erwerben, als ob man der Regierung entgegenstehen sei und das Schildern der Verständigung am besten hingehe. Dem gegenüber muß von allem Anfang an darauf abgesehen werden, daß diese Vorhabe nur als eine naive Annahme gezeichnet werden können.

* Für die Mannheimer Reichstagswahl ist die Gleich-entlastung zwischen dem nationalliberalen und dem socialdemokratischen Kandidaten auf den 7. December festgesetzt. Was darf dieser Entscheidung mit den besten Hoffnungen entgegen stehen. Wenn die Conservativen von dem gänzlich aussichtslosen und verunglückten Verlauf einer eigenen Kandidatur abgesehen wären und ihre Stimmen nur auf den nationalliberalen Kandidaten gingen hätten, so hätten dem leichteren nur wenige Stimmen gereicht, um schon im ersten Wahlgang über die beiden anderen Gegner, den socialdemokratischen und den ultramontanen, zu siegen. Wie haben auf dieses unverantwortliche Treffen der Konservativen an einem so gefährlichen Punkt, bemerkt die "Nationalliberal Correspondenz", wiederholt hingewiesen. Wir wollen keinen und zweitens auch nicht daran, daß sie ihren Fehler wenigstens bei der Wahl mit aller Kraft gut machen. Außerdem müßten die Ultramontanen schon Wahlen für Mannheim den socialdemokratischen Kandidaten einstreiten, wenn derseits die bisherigen Zahlen auch bei der Wahlkampf vorausgesetzt, die Mehrheit erlangen sollte. Das ist nicht anzunehmen, wenn wir auch vielen Centrumswählern die Bereitschaft hierzu ohne Weitersatz zutrauen. Über in geschlossenen Reihen werden sie es denn doch schwerlich thun, zumal die Parteileitung Wahlbehaltung anempfohlen hat, und daraus gründet sich die Hoffnung auf einen günstigen Ausfall der Wahl. Dass die Socialdemokraten noch große Reserven besitzen, die im ersten Wahlgang nicht zur Entfaltung gekommen wären, wird man beweisen dürfen. Diese Annahme dürfte eher bei der Gegenpartei greifen. Was die Demokraten betrifft, die ebenfalls in den letzten Jahren das Mandat innegehabt haben, so haben sie sich offenbar in drei Theile gespalten, die einen hohen für den nationalliberalen, die anderen für den socialdemokratischen Kandidaten gestimmt, die dritten haben sich der Wahl enthalten. Wie sieht diese drei Gruppen aus?

* Der Vorsitz der Anwaltskammer in Berlin hat in der Sitzung vom 27. November e. folgende Ver- schlüsse gefaßt:

1) daß — obgleich ihm bis jetzt noch bei der Bundes-Justiz-Kommission und bei den Reichstagskammern freiliegen Gelehrte, betreffend die Abberufung dieser Behörden aus dem Reichstag, betreffend die Abberufung dieser Behörden und die Gehörigkeit dieser Behörden nicht Begegnung zu erzeugen ist, — dennoch auf die Berufung einer noch einzugehenden, so auf die gesetzliche Wiedereinführung der Begegnung im Rahmen der Abberufung, was auf den Schluß des Vorsitzes am 13. November 1886 den eingangs beschriebenen Ver- gleich ergeht;

2) daß principieller jede Gesetzestexte überhaupt aus dem zweiten Gesetzestexten zu trennen ist;

a. daß der in der Begründung angegebene Zweck, nämlich die unwillige Belastung des reichsdeutschen Bürgers zu entfernen durch Herauslösung der Gehörigkeit der Reichskammer in einzelnen Positionen nicht erreicht werden kann,

b. daß die dies einzige Herauslösung einzelner Positionen der Gehörigkeit nicht Begegnung zu einer Rücknahme der Abberufung der Gehörigkeit der Reichskammer in einzelnen Positionen nicht erreicht werden kann,

c. daß die dies einzige Herauslösung einzelner Positionen der Gehörigkeit nicht Begegnung zu einer Rücknahme der Abberufung der Gehörigkeit der Reichskammer in einzelnen Positionen nicht erreicht werden kann.

Es folgen nun die Eventualschlüsse, welche sich gegen einzelne Positionen der Regierungsvorlage wenden, aus denen wir den Passus 5 hervorgehen:

5) daß die Abberufung Artikel 3 Nr. 11 bei §. 76 in der be- antragten Art ebenfalls nicht angenommen werden kann, daß aber eine Abberufung dieses Paragraphen dazu zu rechtfertigen wäre; während die Reichskammer nicht Schriftsteller nach Möglichkeit des §. 80 des Reichstagsgesetzes zu jedem für Schriften und Abdrucken nur dann, wenn solche mehr als zwei Seiten enthalten. Druckerei und deren Mitarbeiter fallen jedoch nicht unter die legale Bedeutung und Abdrucken.

Eine Versammlung der Delegierten sämmtlicher Vorstände der Anwaltskammern des deutschen Reiches zur Be- rathung über den Gesetzentwurf betreffend der Abberufung des Reichstagsgesetzes und der Gehörigkeit der Anwaltskammern am Sonnabend, 11. December, Nachmittag 4 Uhr, in Berlin im Localen Kaiserhof berufen worden.

* Wenn nichts sonst die Wohlthat des Aufspraches be- kräftigte, daß die gegenwärtige Slawisierungskräfte in Oesterreich zugleich das Staatsinteresse Österreichs eindeutig schädigte, die Thatsache allein möchte es Ihnen, daß so häufig reizende Minister, welchen die Wahrung gemeinsamer Interessen des Reichs Oesterreich-Ungarn obliegt, ihren Ministerkollegen in Galizien entgegentreten müssen. Der Reichsminister war es, der seiner Zeit die Wahrung ausdrückt, daß der Armeekeit gehörenden Abwesen der deutschen Sprache Einhalt zu thun. Oesterreich noch trat der Gegenseitigkeit zu, was dem Reiche zustand, und Dem, was in wortlich geschieht, in der österreichischen Delegation am vergangenen Freitag zu Tage. Der Südtiroler (Dalmatiner) Dr. Alois interpellte nämlich den gemeinsamen Reichsfinanzminister u. Kallio, der von Nation ein Umgang mit über die Verwaltung in Böhmen. Seit der Occupation Böhmens und der Herzogswina namentlich sind die Südtiroler Osttiroler, wie die Kroaten Ungarn zugleich darum bemüht, daß in Böhmen ja kein Südosten des gemeinsamen kroatischen Besitzes verloren gehe, und darum befiehlt sich Dr. Alois über die österreichische Verwaltung in Böhmen. Auf Grund des Berliner Vertrags hätte Oesterreich eine Kulturmision in Böhmen erfüllen sollen, und statt dessen nehmen man den Böhmen ihre Kultur. Man schickte ihnen Beamte, die der Landesprache nicht mächtig seien und die innere Aufsprache der deutschen Sprache Einhalt zu thun. Oesterreich noch trat der Gegenseitigkeit zu, was dem Reiche zustand, und Dem, was in wortlich geschieht, in der österreichischen Delegation am vergangenen Freitag zu Tage. Der Südtiroler (Dalmatiner) Dr. Alois interpellte nämlich den gemeinsamen Reichs-

finanzminister u. Kallio, der von Nation ein Umgang mit über die Verwaltung in Böhmen.

Seiner Wohlthat des Aufspraches kann ich nicht mehr für die Macht Partei zu ersezten wagt.

einen Beamten, der sich mit den Bewohnern nicht in ihrer Sprache verständigen könnte. Die innere Sprache der Bewohner ist aber selbstverständlich die deutsche; mit der Bevölkerung findet der Verkehr sowohl mündlich als schriftlich aufschwieglich in der Landesprache statt. Der Reichsfinanzminister also, und das ist sehr schrecklich, findet es selbstverständlich, daß im Böhmen die innere Aufsprache deutsch sei, während der Aufsprache in Galizien und Böhmen für die alte österreichische Provinz Böhmen, ein inniger Bestandteil des Reichs und mittler in deutschem Culsturgebiet geliegen, im inneren Dienste die eingeschlossene Sprache ausübt. Eine schreckliche Entgegensetzung zwischen Dem, was der gemeinsame Minister für Reichsaußenpolitik hält, und Dem, was ein Minister in der österreichischen Reichshälfte anordnet, ist kaum denkbar und bedarf keines Kommentars.

* Gegen den Präzess! Den Ministerialerlass an die Oberlandesgerichte in Prag und Brünn soll bekanntlich die Befreiung einer im Rahmen vorbereiteten Arbeit am neuen Parlamentsgebäude zu verhindern. Durch den Tod des Reichstagsabgeordneten Bruno Berlin ist eine Stelle in der Commission unbesetzt und wird deshalb eine Ersatzwahl stattzufinden haben.

* Nach der französischen "Post" besteht in konser-vativen und nationalliberalen Kreisen des Gebäudes der Vereinigung eines neupolitischen Pro-gramms, auf dessen Basis die Mittel zur Ausführung des neuen Militärgesetzes zu beschaffen seien.

* Da fortwährenden Beziehungen und Aeden werden darauf vorbereitet, daß die deutschfreimaurische Partei die Mehrzahl der Präfekturkämme zu bewirken sich geneigt zeigen werde gegen Herausgabe der siebenjährigen auf eine zweijährige Frist und gegen geplante Einführung der zweijährigen Dienstzeit. Wir haben also voran wohl die Anträge zu erläutern, mit denen die deutschfreimaurische Partei den Frist der Weitläufige Rechnung zu tragen scheint. Eine Verständigung mit der Regierung auf dieser Grundlage ist natürlich vollkommen ausgeschlossen. Solche Anträge könnten also nur den Zweck haben, in der Wählerstimme, die allem Anschein nach die Sache doch nicht ganz so leicht nimmt wie die fortwährenden Parteiführer, den Einfluss zu erwerben, als ob man der Regierung entgegenstehen sei und das Schildern der Verständigung am besten hingehe. Dem gegenüber muß von allem Anfang an darauf abgesehen werden, daß diese Vorhabe nur als eine naive Annahme gezeichnet werden können.

* Gegen den Präzess! Den Ministerialerlass an die Oberlandesgerichte in Prag und Brünn soll bekanntlich die Befreiung einer im Rahmen vorbereiteten Arbeit am neuen Parlamentsgebäude zu verhindern. Durch den Tod des Reichstagsabgeordneten Bruno Berlin ist eine Stelle in der Commission unbesetzt und wird deshalb eine Ersatzwahl stattzufinden haben.

* Zu den Befreiungen im Leipziger Priesterseminar drohten mehrere deutsche Blätter die Wahrung, daß Bischof Götschel in Leipziger den ehemaligen Alumnen die bekannte Umtrieb öffentlich unterstellt hätte. Diese Wahrung ist unwichtig. Im Wirklichkeit hat der Bischof vor dem Leben einer eigenen Ordensgruppe des ehemaligen Schülern verboten. Gegen das Vorherige der ehemaligen Priesterkandidaten gegen ihre deutschen Geschossen hatte er sein Wort des Todes. Böhmen als der Lust gegenreichen aber ist es, wenn der Bischof die Worte jüngst gesprochen haben: „Die ehemaligen Alumnen befinden sich in einer deutschen Stadt und dürfen dies nie außer Acht lassen!“ Diese Worte hat Bischof Götschel nicht gesprochen und kann sie auch nicht gesprochen haben, sonst entstande er ja nicht mit Berlese ehemalige Capellane und Bischöfe in rein deutsche Ordensschulen seiner Diözese, ehemalige Geistliche, die sich dann als den Deutschland gehörige Geistlichen erweisen.

* Zu der belgischen Deputiertenkammer wird die Konservativenform erst in der nächsten Woche zur Verhandlung gelangen.

* Der Specialcorrespondent der "Daily News" in Birma telegraphiert aus Mandalay: General Roberts hat einen Zugsbefehl erlassen mit der Befreiung, daß in den militärischen Operationen befürchtete Aufmerksamkeit den Mitteln geopfert werden soll, mit denen Hinterhalte vorgehegt werden kann, sonde daß durch die ausgewählte Bewaffnung von Cavalerie in Verfolgung der Huber schwer Verluste verhindert werden kann. Zwischen richtigen Freiwilligen und Derbewohnern, die gewungen gegen die Qualität kämpfen, soll ein weiter Unterschied gemacht werden. Die Truppen werden erwartet, kein Eigentum zu beschädigen oder die Empfindlichkeit der Bevölkerung zu verletzen, so der Hauptmann ist mit den Befreiungen zu verlegen, zu der Hauptmann ist mit den Befreiungen zu verlegen, zu den Befreiungen zu verlegen und dieselben über die in Umlauf gelegten lädigenden Gerüchte befreien der britischen Wahlen zu beruhigen.

* Die französischen Blätter hielten das Klino Tonkin, welches vor Kurzem auch die Schleife und Ministrerpräsident dieser Kolonie, Paul Bert, von Opfer gesetzt ist, in den höheren Farben. Als die Franzosen die Colonisation von Tonkin in Angriff nahmen, haben sie sich seit Herstellung einer hohen tonkinischen Klino zu trocken im Stande sein würden. Doch wurde man bald finden, daß diese die Höhe genugten Wirkungen den Klino leichter zur Seite füßen als die Europäer. Innerhalb eines einzigen Jahres ließen fünf Schiffe der aus Alger herangegangenen Truppen den Tonkin herrschenden feindlichen, heissen Klino ganz Opfer. Folgende zwei Eigentümlichkeiten charakterisieren in klimatischer Hinsicht das menschenleidende Tonkin: es liegt einerseits unter denselben geographischen Breitengraden wie Sennar und Kuban, andererseits wird sein Boden vor Hüsten, Hüsen, Böden und Sumpfen ausgezählt. Es gibt in jeder Provinz nur zwei Jahreszeiten: eine heiße und eine kalte. Die erste dauert von März bis November, somit durch acht Monate, während weiter Zeit die Sonne so heize Strahlen herabstellt, daß jede entstehende Feuchtigkeit unterdrückt werden muss. Während der ganzen Dauer der heißen Jahreszeit verteilung sich der Höhengrad des Tages auch in der Nacht in keiner Weise, und der durchdringende Körper findet nirgends Erholung und Unterhaltung von den Quellen des südlichen Tages. Die übrigen Monate, vom November bis Februar, bilden die kalte Jahreszeit; das Thermometer sinkt wieder während dieser zweiten Hälfte des Jahres zu einem niedrigen Stande, während die Luft feuchtigkeit erhöht und durch die Erholung und Verlängerung, daß sie dieses reizende Venetianische Klima in gleicher Verdampfung transportiert. So lange der kalte Sommer ist der Klino Tonkin gegen die größten Schwierigkeiten ausgesetzt, und werden den Angestellten mißliebigen Schlechtheit vom 1. August 1881 nebst Rüstungen mit 16. März 1882 und 1. September 1882 erlaubt. Die Befreiung von Tonkin zu einem gewissen Grade verhindert werden soll, mit dem Hindernisse der Klino-Tonkin-Brücke, sondern mit bunten, gläsernen Regeln geteilt werden sollen, daß man aber doch in kleinen Provinzen aus großer Quantität Orieille-Schleife, welche in Süßwasser eingeschlossen sind, und in den begrenzten, von der Klino & Co. & Co. gebauten Klino-Breitengraden nicht ausgesetzt werden kann. Von dem für den Kalten Klino Tonkin nebst Rüstungen mit 16. März 1882 und 1. September 1882 erlaubt die Befreiung von Tonkin zu einem gewissen Grade verhindert werden soll, mit dem Hindernisse der Klino-Tonkin-Brücke, sondern mit bunten, gläsernen Regeln geteilt werden sollen, daß man aber doch in kleinen Provinzen aus großer Quantität Orieille-Schleife, welche in Süßwasser eingeschlossen sind, und in den begrenzten, von der Klino & Co. & Co. gebauten Klino-Breitengraden nicht ausgesetzt werden kann. Von dem für den kalten Klino Tonkin nebst Rüstungen mit 16. März 1882 und 1. September 1882 erlaubt die Befreiung von Tonkin zu einem gewissen Grade verhindert werden soll, mit dem Hindernisse der Klino-Tonkin-Brücke, sondern mit bunten, gläsernen Regeln geteilt werden sollen, daß man aber doch in kleinen Provinzen aus großer Quantität Orieille-Schleife, welche in Süßwasser eingeschlossen sind, und in den begrenzten, von der Klino & Co. & Co. gebauten Klino-Breitengraden nicht ausgesetzt werden kann. Von dem für den kalten Klino Tonkin nebst Rüstungen mit 16. März 1882 und 1. September 1882 erlaubt die Befreiung von Tonkin zu einem gewissen Grade verhindert werden soll, mit dem Hindernisse der Klino-Tonkin-Brücke, sondern mit bunten, gläsernen Regeln geteilt werden sollen, daß man aber doch in kleinen Provinzen aus großer Quantität Orieille-Schleife, welche in Süßwasser eingeschlossen sind, und in den begrenzten, von der Klino & Co. & Co. gebauten Klino-Breitengraden nicht ausgesetzt werden kann. Von dem für den kalten Klino Tonkin nebst Rüstungen mit 16. März 1882 und 1. September 1882 erlaubt die Befreiung von Tonkin zu einem gewissen Grade verhindert werden soll, mit dem Hindernisse der Klino-Tonkin-Brücke, sondern mit bunten, gläsernen Regeln geteilt werden sollen, daß man aber doch in kleinen Provinzen aus großer Quantität Orieille-Schleife, welche in Süßwasser eingeschlossen sind, und in den begrenzten, von der Klino & Co. & Co. gebauten Klino-Breitengraden nicht ausgesetzt werden kann. Von dem für den kalten Klino Tonkin nebst Rüstungen mit 16. März 1882 und 1. September 1882 erlaubt die Befreiung von Tonkin zu einem gewissen Grade verhindert werden soll, mit dem Hindernisse der Klino-Tonkin-Brücke, sondern mit bunten, gläsernen Regeln geteilt werden sollen, daß man aber doch in kleinen Provinzen aus großer Quantität Orieille-Schleife, welche in Süßwasser eingeschlossen sind, und in den begrenzten, von der Klino & Co. & Co. gebauten Klino-Breitengraden nicht ausgesetzt werden kann. Von dem für den kalten Klino Tonkin nebst Rüstungen mit 16. März 1882 und 1. September 1882 erlaubt die Befreiung von Tonkin zu einem gewissen Grade verhindert werden soll, mit dem Hindernisse der Klino-Tonkin-Brücke, sondern mit bunten, gläsernen Regeln geteilt werden sollen, daß man aber doch in kleinen Provinzen aus großer Quantität Orieille-Schleife, welche in Süßwasser eingeschlossen sind, und in den begrenzten, von der Klino & Co. & Co. gebauten Klino-Breitengraden nicht ausgesetzt werden kann. Von dem für den kalten Klino Tonkin nebst Rüstungen mit 16. März 1882 und 1. September 1882 erlaubt die Befreiung von Tonkin zu einem gewissen Grade verhindert werden soll, mit dem Hindernisse der Klino-Tonkin-Brücke, sondern mit bunten, gläsernen Regeln geteilt werden sollen, daß man aber doch in kleinen Provinzen aus großer Quantität Orieille-Schleife, welche in Süßwasser eingeschlossen sind, und in den begrenzten, von der Klino & Co. & Co. gebauten Klino-Breitengraden nicht ausgesetzt werden kann. Von dem für den kalten Klino Tonkin nebst Rüstungen mit 16. März 1882 und 1. September 1882 erlaubt die Befreiung von Tonkin zu einem gewissen Grade verhindert werden soll, mit dem Hindernisse der Klino-Tonkin-Brücke, sondern mit bunten, gläsernen Regeln geteilt werden sollen, daß man aber doch in kleinen Provinzen aus großer Quantität Orieille-Schleife, welche in Süßwasser eingeschlossen sind, und in den begrenzten, von der Klino & Co. & Co. gebauten Klino-Breitengraden nicht ausgesetzt werden kann. Von dem für den kalten Klino Tonkin nebst Rüstungen mit 16. März 1882 und 1. September 1882 erlaubt die Befreiung von Tonkin zu einem gewissen Grade verhindert werden soll, mit dem Hindernisse der Klino-Tonkin-Brücke, sondern mit bunten, gläsernen Regeln geteilt werden sollen, daß man aber doch in kleinen Provinzen aus großer Quantität Orieille-Schleife, welche in Süßwasser eingeschlossen sind, und in den begrenzten, von der Klino & Co. & Co. gebauten Klino-Breitengraden nicht ausgesetzt werden kann. Von dem für den kalten Klino Tonkin nebst Rüstungen mit 16. März 1882 und 1. September 1882 erlaubt die Befreiung von Tonkin zu einem gewissen Grade verhindert werden soll, mit dem Hindernisse der Klino-Tonkin-Brücke, sondern mit bunten, gläsernen Regeln geteilt werden sollen, daß man aber doch in kleinen Provinzen aus großer Quantität Orieille-Schleife, welche in Süßwasser eingeschlossen sind, und in den begrenzten, von der Klino & Co. & Co. gebauten Klino-Breitengraden nicht ausgesetzt werden kann. Von dem für den kalten Klino Tonkin nebst Rüstungen mit 16. März 1882 und 1. September 1882 erlaubt die Befreiung von Tonkin zu einem gewissen Grade verhindert werden soll, mit dem Hindernisse der Klino-Tonkin-Brücke, sondern mit bunten, gläsernen Regeln geteilt werden sollen, daß man aber doch in kleinen Provinzen aus großer Quantität Orieille-Schleife, welche in Süßwasser eingeschlossen sind, und in den begrenzten, von der Klino & Co. & Co. gebauten Klino-Breitengraden nicht ausgesetzt werden kann. Von dem für den kalten Klino Tonkin nebst Rüstungen mit 16. März 1882 und 1. September 1882 erlaubt die Befreiung von Tonkin zu einem gewissen Grade verhindert werden soll, mit dem Hindernisse der Klino-Tonkin-Brücke, sondern mit bunten, gläsernen Regeln geteilt werden sollen, daß man aber doch in kleinen Provinzen aus großer Quantität Orieille-Schleife, welche in Süßwasser eingeschlossen sind, und in den begrenzten, von der Klino & Co. & Co. gebauten Klino-Breitengraden nicht ausgesetzt werden kann. Von dem für den kalten Klino Tonkin nebst Rüstungen mit 16. März 1882 und 1. September 1882 erlaubt die Befreiung von Tonkin zu einem gewissen Grade verhindert werden soll, mit dem Hindernisse der Klino-Tonkin-Brücke, sondern mit bunten, gläsernen Regeln geteilt werden sollen, daß man aber doch in kleinen Provinzen aus großer Quantität Orieille-Schleife, welche in Süßwasser eingeschlossen sind, und in den begrenzten, von der Klino & Co. & Co. gebauten Klino-Breitengraden nicht ausgesetzt werden kann. Von dem für den kalten Klino Tonkin nebst Rüstungen mit 16. März 1882 und 1. September 1882 erlaubt die Befreiung von Tonkin zu einem gewissen Grade verhindert werden soll, mit dem Hindernisse der Klino-Tonkin-Brücke, sondern mit bunten, gläsernen Regeln geteilt werden sollen, daß man aber doch in kleinen Provinzen aus großer Quantität Orieille-Schleife, welche in Süßwasser eingeschlossen sind, und in den begrenzten, von der Klino & Co. & Co. gebauten Klino-Breitengraden nicht ausgesetzt werden kann. Von dem für den kalten Klino Tonkin nebst Rüstungen mit 16. März 1882 und 1. September 1882 erlaubt die Befreiung von Tonkin zu einem gewissen Grade verhindert werden soll, mit dem Hindernisse der Klino-Tonkin-Brücke, sondern mit bunten, gläsernen Regeln geteilt werden sollen, daß man aber doch in kleinen Provinzen aus großer Quantität Orieille-Schleife, welche in Süßwasser eingeschlossen sind, und in den begrenzten, von der Klino & Co. & Co. gebauten Klino-Breitengraden nicht ausgesetzt werden kann. Von dem für den kalten Klino Tonkin nebst Rüstungen mit 16. März 1882 und 1. September 1882 erlaubt die Befreiung von Tonkin zu einem gewissen Grade verhindert werden soll, mit dem Hindernisse der Klino-Tonkin-Brücke, sondern mit bunten, gläsernen Regeln geteilt werden sollen, daß man aber doch in kleinen Provinzen aus großer Quantität Orieille-Schleife, welche in Süßwasser eingeschlossen sind, und in den begrenzten, von der Klino & Co. & Co. gebauten Klino-Breitengraden nicht ausgesetzt werden kann. Von dem für den kalten Klino Tonkin nebst Rüstungen mit 16. März

Ausbildungsunterricht 2000 Thres. bewilligt hat. Im Geus wird nach Neujahr ein Kursus zur Ausbildung von Lehrern im Handfertigkeitsunterricht beginnen, zu dessen Kosten der Kreis Rath von Geus 6000 Thres. beizutragen beschlossen hat.

— **Leipzig, 30. November.** Unsere am Verein und Club gerade nicht sehr arme Stadt ist am gestrigen Abend um einen neuen Verein bereichert worden. Mit Rücksicht darauf, daß im nächsten Jahre Leipzig ausserordentlich viele Schauspieler Deutschlands in seinen Mauern zu einem Turnier versammelt zu seien, haben es einige hervorragende und passionierte Schauspieler für angezeigt, einen "Scatclub" zu gründen. Die Einladung zu einer Versammlung zu diesem Zweck, die am gestrigen Abend im Dörflichen Restaurant stattfand, war auf so laudabares Loben gefallen, daß die Verfolgung solcher Klumäthe nicht ausreichte, die zahlreich erschienenen Schauspieler aufzunehmen und viele von ihnen sich wieder entfernen mußten. Die Versammlung wurde von Herrn Amstädter Wohl geleitet, der unter Hinweis auf den bevorstehenden Scatcongrès auf die Möglichkeit und Freude eines einer Vereinigung der besseren Schauspieler hinweist. Die Erwähnten waren überwiegendlich derseinen Meinung und beschlossen einmütig die Gründung eines "Leipziger Scatclubs". Auch über die Höhe des Vereinsbeitrages und der Vereinsbeiträge wurde man nach einigen Meinungsverschiedenheiten einig und beschloß 1. 50,- für Vereinsbeitrag und vierstelliger 1. 50,- für Vereinsbeitrag pro Mitglied zu erheben. Ueber die Clubabende war eine Einigung schwerer zu erzielen und nach langer Debatte wurde bestimmt, Montag, Freitag und Sonnabend verlustlos als solche zu wählen, für die Ausarbeitung des Statuts, das in einer demnächst stattfindenden Generalversammlung zur Verabsiedlung und Schlussfassung vorgelegt werden soll, erwählte die Versammlung eine Kommission, bestehend aus den Herren Amstädter Wohl, Reichmann, Schmidt und Zwanzig. Die meisten der Anwesenden traten sofort dem neuen Club bei.

— **Die Sächsische Fechtakademie, selbständiger Verbund Leipzig, Verein zur Unterhaltung wissenschaftlicher in Sachsen, feiert morgen Sonntag die Gründung feierlich in Zwickau unter Mitwirkung des Männergesangsvereins "Friedrich Franz".**

— **Leipzig, 30. November.** Die erste Vereinigung ehemaliger Kameraden der 8. Compagnie 106. Inf.-Regiment aus dem Gefecht 1870—71 hatte sich vorigen Samstag im "Alborado" versammelt, um den Tag des Schlacht bei Bautzen, bei welcher gerade diese Compagnie sehr stolz engagiert war, zu feiern. Nachdem bei Beginn der reich ausgestatteten Festtafel Kamerad Süße die Erwähnten herzlich begrüßt und eines Rückblick auf das verflossene Vereinjahr gegeben hatte, brachte derselbe ein Hoch auf Kaiser und König aus. Im plauderhaften Weise wurde auch der an jenen ewig dankbaren Tage gehäkeltes Kamerad durch Erwähnen von den Pagen gewünscht. Ein Ball standete den gemütlichen Abend.

— **Die neue Rummel des "Miethe", Organ für Kriegerinteressen, bringt den Schluss eines längeren Artikels von Dr. H. Schröder über Mietkrieger und Familienväter, die Sorgen des Gemeindlichen Bauvereins in Dresden und viele Berücksichtigungen.**

— **Bei der Abstimmung für die elektrische Beleuchtung in der Steckauer Passage, in der Petersstraße, liegen die Arbeiter, als für einen Raum zur Aufstellung der Maschine berechnet wurden, auf die Überreste eines alten Brunnens. Ohne Zweifel war dies der Brunnen des alten Delmoniehofes des Thomastifts, welcher lagerte sich vom so genannten "Gut", am Thomashof, bis zur Petersstraße hin erstreckte. Er wurde im Jahr 1843 benötigt und der Raum, welchen er eingenommen, zur Errichtung von Übergangstümern verwandt. Wegen der nach der Petersstraße gewidmeten Verplanung des Delmoniehofes hielt diese Stelle noch vor anderthalb hundert Jahren „Zur grünen Blume“ — Ein Brunnen, der zum Pfleglichen Delmoniehofe in der Universitätsstraße gehörte, wurde vor einigen Jahren im Grundstück „Zum Stockbuden“ abgebaut. Er befand sich im Keller und war seiner Zeit mit Boden überlegt worden. Ein Kellner, der durch die nachst gewordene Pfostenlage durchdrang, wäre dabei fast verschüttet.**

— **Lausitz, 28. November.** Am der am gestrigen Tage hier stattfindenden Stadtverordnetenwahl, deren Resultat schon in vorheriger Nummer gemeldet wurde, haben von 378 Stimmberechtigten 308, also 82 Proz. sich beteiligt. Der Wahlkampf sond eigentlich nur um die Kandidaturen zweier Parteien stellte, da die verbliebene geringe Anzahl Stimmen, welche auf die von einer dritten Partei aufgestellten Herren fiel, bei der Aufzählung zu den für jede Kandidatur abgegebenen Stimmen kein anders aussichtsreiches Wahlergebnis ergeben hätte. Die eine Partei fand in der Person des Herrn Arthur Koch einen, die andere in den Herren Dr. med. Oskar Hartmadermeister Müller und Bödmermeister Eulig drei ihrer vier Kandidaten als gewählt hervorgehen. Die nächstgrößte Zahl Stimmen (121) erhielt der von der siegreigen Partei mit vorgeschlagenen Herrn Schuhmeister Thiele. (V. T.)

— **Wurzen, 29. November.** Gestern Morgen in der 9. und 10. Stunde war eine eigenhändige Eröffnung wahrnehmbar. Die Sonne dunkelte bei völlig klarem Himmel mehrfach auf einige Augenblicke, um unmittelbar darauf mit verhältnismäßig Glanz zu strahlen. Eine Erklärung dieses Phänomens wird hoffentlich von den Sternwarten aus erfolgen.

— **In oder bei Rosenthal gelegene Papierfabrik der Firma Brodmann & Jungmann ist in der Nacht zum Sonnabend niedergebrannt; nur ein Asbest, welcher die Papiermaschine und Kessel enthielt, ist stehen geblieben. Das Feuer ist infolge des Explodirens einer Petroleumlampe entstanden. Die Flammen reißen die Wassen aufgezündeter Papierpähne, die im Flu ein Flammenmeer bildeten. Der einzige in der Raume befindliche Arbeiter war demnach bestürzt, daß er ohne Flammen zum Fenster hinaussprang — zwei Stod lief! Zum Glück ist er ohne wesentliche Verletzung davongekommen.**

— **Cransfeld, 28. November.** Im Frühjahr des nächsten Jahres werden es zweihundert Jahre, daß unter Ort geprägt worden ist. Anfang 1687 erhielt der Handelsmann Johann Simon, der im Jahre 1681 wegen der Pest aus Hohenstein geworfen war und sich in einem Thale östlich von der Stadt im Walde ein Wohnhaus errichtet hatte, von Christian Ernst und August Ernst von Schönburg-Rochsburg und Förder-Glauchau eine kleine Menge von Blättern abgetragen, mit dem Privilegium, freie Hunting, besondres Feuerwaffen und Verlust zu treiben. Hier und Bramnitz zu scheten, den Weinbau zum jahr prohobilität zu behaupten, von Lehndern, Gewerbe und anderen Steuern zu freien und für eine Weichheit des Wassers den Begründen zu zulassen. Langzeit des Widerstands ihrer Bitten von der Bayreuter Linie erheben die genannten Herren von Schönburg-Cranfeld auf einer Parodie. Simon lag damals Hüter für seine Weber davor und zog ihnen den Aufzug in geringen Raten vom Berndorf ab. Bald wurden Mörser und Leher berufen und die Gemeinde organisiert. Simon kaufte sich 1698 in Cransfeld an und pachtete dafelbst die Ackerse; er starb dort 1730.

— **Ein Verbot der Königl. Amtshauptmannschaft Glauchau unterläßt unverhohlenen Personen und inabsondere Kindern die Ausübung beim Schlägen von Schweinen. Außerhandlungen gegen diese Bestimmung sind mit Geldstrafe bis zu 30.— bez. entsprechender Haftstrafe bedroht.**

— **Kaditz, 29. November.** Am gestrigen Nachmittage hat sich in der Dresdner Dyna mit Erfolg eine Explosion ereignet, und zwar im oberen Theile des sogenannten Thurners, in welchem die Detonation der Säuren ausgeführt wird. Es soll die Explosion durch Gewirken atmosphärischen Drudes auf

die sich entzündenden Gas, deren Entzünden dadurch gehindert wird, verhindert haben. Gaudius Weise befand sich das Personal zu der fraglichen Zeit nicht in dem Raum, sondern darunter; trocken sind aber auch dem Director nach ein Waldkasten und ein Arbeitsschrank gefunden worden. Der Raum ist leer und nach völlig erneuert werden. Heute sollte für das Habitrpersonal ein Ball abgehalten werden, welcher jedoch nun abgesetzt werden ist.

— **Pirna, 29. November.** Heute Nachmittag durchsetzte die Kunde von einem tragischen Halle unserer Stadt. Aus dem Hinterhof bei Königsberg war die Gattin eines Bäckermeisters gekommen, um für eine ihrer Töchter Brautkleidung zu kaufen, mittens im Astrosklo der betreffenden Gegenklade trat sie dann über einen Gehirnenschlag, so daß sie sofort eine Leiche war. Sie erfreut ist man darüber, daß die gefestigte Delegierten-Versammlung der Gebirgsvereine der hiesigen Section für die Herstellung des Weges der Copiger Höhe entlang eine Spende von 300.— zusprach. Genannter Weg dürfte sicher viel frequentiert werden, da er eine prächtige Aussicht auf den Elbstrom und das demselben ungehörige landstädtische Bild verleiht. Bei dem Antritt des Weges trat Herr Ingenieur-Aristide Fischer der Section mit vollkommenen technischen Kenntnissen auf.

— **Dresden, 29. November.** Die heute Abend erfolgte

amtliche Feststellung des Resultates der am vergangenen Freitag vor sich gegangenen vierjährigen Regierungsdauer, wobei die Stadtverordneten hat lediglich unterstüzt, während die Bürgerschaften der hiesigen Section für die Herstellung des Weges der Copiger Höhe entlang eine Spende von 300.— zusprach. Genannter Weg dürfte sicher viel frequentiert werden, da er eine prächtige Aussicht auf den Elbstrom und das demselben ungehörige landstädtische Bild verleiht. Bei dem Antritt des Weges trat Herr Ingenieur-Aristide Fischer der Section mit vollkommenen technischen Kenntnissen auf.

— **Leipzig, 29. November.** Die heute Abend erfolgte

amtliche Feststellung des Resultates der am vergangenen

Freitag vor sich gegangenen vierjährigen Regierungsdauer,

wobei die Stadtverordneten hat lediglich unterstüzt,

während die Bürgerschaften der hiesigen Section für die

Herstellung des Weges der Copiger Höhe entlang eine

Spende von 300.— zusprach. Genannter Weg dürfte sicher

viel frequentiert werden, da er eine prächtige Aussicht auf

den Elbstrom und das demselben ungehörige landstädtische

Bild verleiht. Bei dem Antritt des Weges trat Herr Ingenieur-Aristide Fischer der Section mit vollkommenen technischen Kenntnissen auf.

— **Leipzig, 29. November.** Die heute Abend erfolgte

amtliche Feststellung des Resultates der am vergangenen

Freitag vor sich gegangenen vierjährigen Regierungsdauer,

wobei die Stadtverordneten hat lediglich unterstüzt,

während die Bürgerschaften der hiesigen Section für die

Herstellung des Weges der Copiger Höhe entlang eine

Spende von 300.— zusprach. Genannter Weg dürfte sicher

viel frequentiert werden, da er eine prächtige Aussicht auf

den Elbstrom und das demselben ungehörige landstädtische

Bild verleiht. Bei dem Antritt des Weges trat Herr Ingenieur-Aristide Fischer der Section mit vollkommenen technischen Kenntnissen auf.

— **Leipzig, 29. November.** Die heute Abend erfolgte

amtliche Feststellung des Resultates der am vergangenen

Freitag vor sich gegangenen vierjährigen Regierungsdauer,

wobei die Stadtverordneten hat lediglich unterstüzt,

während die Bürgerschaften der hiesigen Section für die

Herstellung des Weges der Copiger Höhe entlang eine

Spende von 300.— zusprach. Genannter Weg dürfte sicher

viel frequentiert werden, da er eine prächtige Aussicht auf

den Elbstrom und das demselben ungehörige landstädtische

Bild verleiht. Bei dem Antritt des Weges trat Herr Ingenieur-Aristide Fischer der Section mit vollkommenen technischen Kenntnissen auf.

— **Leipzig, 29. November.** Die heute Abend erfolgte

amtliche Feststellung des Resultates der am vergangenen

Freitag vor sich gegangenen vierjährigen Regierungsdauer,

wobei die Stadtverordneten hat lediglich unterstüzt,

während die Bürgerschaften der hiesigen Section für die

Herstellung des Weges der Copiger Höhe entlang eine

Spende von 300.— zusprach. Genannter Weg dürfte sicher

viel frequentiert werden, da er eine prächtige Aussicht auf

den Elbstrom und das demselben ungehörige landstädtische

Bild verleiht. Bei dem Antritt des Weges trat Herr Ingenieur-Aristide Fischer der Section mit vollkommenen technischen Kenntnissen auf.

— **Leipzig, 29. November.** Die heute Abend erfolgte

amtliche Feststellung des Resultates der am vergangenen

Freitag vor sich gegangenen vierjährigen Regierungsdauer,

wobei die Stadtverordneten hat lediglich unterstüzt,

während die Bürgerschaften der hiesigen Section für die

Herstellung des Weges der Copiger Höhe entlang eine

Spende von 300.— zusprach. Genannter Weg dürfte sicher

viel frequentiert werden, da er eine prächtige Aussicht auf

den Elbstrom und das demselben ungehörige landstädtische

Bild verleiht. Bei dem Antritt des Weges trat Herr Ingenieur-Aristide Fischer der Section mit vollkommenen technischen Kenntnissen auf.

— **Leipzig, 29. November.** Die heute Abend erfolgte

amtliche Feststellung des Resultates der am vergangenen

Freitag vor sich gegangenen vierjährigen Regierungsdauer,

wobei die Stadtverordneten hat lediglich unterstüzt,

während die Bürgerschaften der hiesigen Section für die

Herstellung des Weges der Copiger Höhe entlang eine

Spende von 300.— zusprach. Genannter Weg dürfte sicher

viel frequentiert werden, da er eine prächtige Aussicht auf

den Elbstrom und das demselben ungehörige landstädtische

Bild verleiht. Bei dem Antritt des Weges trat Herr Ingenieur-Aristide Fischer der Section mit vollkommenen technischen Kenntnissen auf.

— **Leipzig, 29. November.** Die heute Abend erfolgte

amtliche Feststellung des Resultates der am vergangenen

Freitag vor sich gegangenen vierjährigen Regierungsdauer,

wobei die Stadtverordneten hat lediglich unterstüzt,

während die Bürgerschaften der hiesigen Section für die

Herstellung des Weges der Copiger Höhe entlang eine

Spende von 300.— zusprach. Genannter Weg dürfte sicher

viel frequentiert werden, da er eine prächtige Aussicht auf

den Elbstrom und das demselben ungehörige landstädtische

Bild verleiht. Bei dem Antritt des Weges trat Herr Ingenieur-Aristide Fischer der Section mit vollkommenen technischen Kenntnissen auf.

— **Leipzig, 29. November.** Die heute Abend erfolgte

amtliche Feststellung des Resultates der am vergangenen

Freitag vor sich gegangenen vierjährigen Regierungsdauer,

wobei die Stadtverordneten hat lediglich unterstüzt,

während die Bürgerschaften der hiesigen Section für die

Herstellung des Weges der Copiger Höhe entlang eine

Spende von 300.— zusprach. Genannter Weg dürfte sicher

viel frequentiert werden, da er eine prächtige Aussicht auf

den Elbstrom und das demselben ungehörige landstädtische

Bild verleiht. Bei dem Antritt des Weges trat Herr Ingenieur-Aristide Fischer der Section mit vollkommenen technischen Kenntnissen auf.

— **Kiel, 29. November.** Prinz Heinrich ist wieder hier zurückgekehrt.

— **Dr. Heinrich Schliemann ist, wie er selbst auf Althen schrieb, entschlossen, mit seiner Gattin nach Ägypten zu gehen und mit dem Dampfer bis nach Welta zu reisen. Am 12. Januar will er wieder in Althen sein.**

— **Aus Baden, 29. November.** In Heidelberg hat sich gestern der Student Wagner aus Mannheim von der alten Redaktion in den Neuen geflüchtet und darin seinen Tod gefunden. Der junge Mann war allgemein beliebt und lebte in

Bweite Beilage zum Leipziger Tageblatt und Anzeiger.

N 335.

Mittwoch den 1. December 1886.

80. Jahrgang.

Winter-Mäntel

im eigenen Atelier gefertigt unter Garantie für beste Stoffe und sauberste Verarbeitung empfohlen in größter Auswahl zu anerkannt billigen Preisen.

Paletots,
ganz lang in Double, Soleil,
Curlstoff, Plüsch
etc.
von 8 Mf. an bis 70 Mf.

Jackets
in
neuesten eleganten Fräsons
und
modernen Stoffen
von 7 Mf. an bis 35 Mf.

Havelocks und Kragenmäntel
in besten Stoffen und toller
Verarbeitung von
18 Mf. an bis 100 Mf.

Pelerinen in Plüsch u. Krimmer von 2 Mf. an, **Winter-Tricottaillen** von 4½ Mf. an, **Morgenröcke** u. **Unterröcke** in größter Auswahl, Schürzen in Wolle und Seide, seld. Damentücher, Herren-Cachenez, seld. Taschentücher, Ball-Chales und Tücher.

Kleiderstoffe, sowie neueste Besätze in großartigen Sortimenten noch zu alten niedrigen Preisen.

Mein diesjähriger

Weltmeisters-Ausverkauf

bietet die günstigste Gelegenheit zum Einkauf passender Geschenke, da derselbe eine große Anzahl außerordentlich vortheilhaft eingetauschter, sowie zurückgezogter, im Preise bedeutend reduzierter Stoffe enthält.

Halblama Meter 45 Pf., Haustuch Meter 40 Pf., reinwoll. Tafela Meter v. Mf. 1.75 an.

Hugo Seifert,

Leipzig, Petersstraße Nr. 37, „Gold. Hirsh“.

Total-Ausverkauf

unseres Lagers von
Holz- und Elfenbein-Schnitzereien,
Gebr. Blasisker & Frank,
Petersstrasse No. 38.

Heinrich Weigang

Leipzig
Kurprinzstraße Nr. 1

Schlafröcke

in allen Neubeständen der Saison von 13, 15, 18, 20, 24, 27, 30—50 Mf.

Kohlen u. Coaks

nach Maß oder Gewicht
Preisentwurf vom 1. November 1886 empfohlen

C. Hoffmann-Ebeling & Co.
Große Koblenzmuster-Ausstellung im Hause Emilienstraße 21.

Verkaufsstelle: Berliner Straße 169.

Bezieht von Städteleuten und Agenten in den Wohnungen Kunden nicht statt.

Chocoladen, Cacao, Zuckerwaren und Biscuit-Fabrikation,
Tragantwaaren, conservirte Früchte,
Japanische Waaren, Theen.

27 Medaillen. **Gebr. Stollwerck, Köln.**
Dampf- u. Maschinen-Betrieb
Breslau, Wien, Niederlagen in allen Städten Deutschlands. Ausgezeichnetes
Etablissement der Branche im Deutschen Reich. Agentur und Groß-Lager in Leipzig:
Emil Dumont.

Das heilste Mittel
gegen Husten und
Hellerkeit
ausgestellt
Dr. Ackermann's Kräuterzucker
C. R.
Kassmodel,
Markt 2.

Für Conditoren u. Bäcker!
ff. trudne, frisch. Vermischte Brechbrote
Scheiter auf Brotküche möglichst. 2 mal täglich
per Stück 1.50 Mf. je 500 Gr. & 200 Mf.
fr. hier zur Kasse. Viehhersteller resp.
Kästen geben u. leihen. Rob. A.
Leichmann,
Leipzig, Güterstr. 26, II. Hof. A. Leichmann,
Bremen, nicht weit. 2 Silse, per Sack freies
zu Dienst!

Bücklinge,
à Stück 5 und 10 G.
je Stück von 2 Mf. bis 6 Mf.;
ca. 100 Gr. 10-12.- bis 18.-
K. Thurm, Peter Müller's Hof.

Ausverkauf.

Ausverkauf.

Ausverkauf.

Handschuhe aller Art,

Gravatten, Schirme, Hosenträger,
Wäsche, Cachenez und Fichus
aus dem Handelsgeschäft von Carl Täubert's Nachf.
Fischerstraße 15.

E jetzt Grimmaische Straße 8, I.

Spottpreisen.

Glockenhandschuhe für Damen 25.—75.—80.—90.—100.—110.—120.—
deutl. Herrenhandschuhe von 1.—4.—an.

Ballhandschuhe von 50 Pf. an.

Schönste Weihnachtsgeschenke.

Zauber-Apparate,

Vexir-, Jux- und Scherz-Artikel.

Als Weihnachtsgeschenke für Kinder sind diese sehr
an empfehlenswert, da sie nicht nur eine angenehme Unterhaltung
bieten, sondern auch zum Nachdenken anregen, sowie Neugierde
und Geschicklichkeit erzeugen.

Zauber-Apparate

haben vor allen anderen Spielzeugen den Vortzug, als sie das Interesse
davon ablenken und nicht den Reiz der Neugierde behalten.

Als Weihnachtsgeschenk für Kinder und Müttern empfiehlt meine neuen

Zauberkasten

in 5 Größen von 3—20 Mf.

In jedem Kasten befindet sich gesetzte grobe Erfahrung, wonach selbst kleinste
Kinder die Bedienung und Ausführung der Apparate leicht lernen können.

Deutsche Salontummlinge für Reisende und Kaufmänner. Bitte geheite Herrschaften,
die von der Reichhaltigkeit meiner Ausführung zu überzeugen.

Deine zu jenen gewünschte Apparate wird bereitwillig gezeigt und das Ausbildung
vorgenommen.

Anerbach's Hof, Gewölbe 22. Max Haack.

H. Backhaus,

Grimmaische Str. 28/14.

Magazin von Neuheiten,

bedeutet sich anzuzeigen, dass das Lager mit allen Neuheiten
des In- und Auslandes complett ist, es bietet daher die größten
Vorteile zum Weihnachtskauf australer, überraschender
und neuer Geschenke in jeder Preislage für Herren und
Damen.

Man verlange den Katalog gratis und franco.

Erste Leipziger Velociped-Fabrik.

Paul Focke

Ranstädtter Steinweg 10.

Bicycles, Tricycles,

Tandems.

Knaben- und Kinder-Velocipedes,

zwei- und dreirädrig für jedes Alter.

Preisliste gratis u. franco.

100 div. Maschinen am Lager.

Beliebigung auch Rüstläufen sehr schätzt.

Ernst Kobbe,

Grimmaische Strasse 15.

Das Welt-Special-Geschäft, empfiehlt ausdrücklich vorzüglich

Stollenmehle.

Gesamtal., Landesgr., Südmärkte zu jahrl. billigen Preisen.

Beste, billigste Einkaufsquellen
passender Weihnachtsgeschenke
Clemens Jäckel,
Wett. Nr. 8, Eingang der Goethestr.
Geschäft eröffnet 1858.
Größtes Lager

Neuheiten in
Broschen,
Armbänder,
Medaillons,
Kreuzen,
Colliers,
echten Talmi-Gold- und
Gold-Doublé-Uhrketten,
Nickel-Uhrketten,
Silber-Uhrketten,
Stein- und Steinketten, Armbänder,
Ringketten mit neuer Mechanik, Spangen-Ringen.

Simili-Diamanten,
prächtige Steine mit unheimlich deiner,
nur oft durch die Qualität von echten
Diamantsteinen zu unterscheiden, in den
neuen wunderschönen Goldfassungen, also:
Ringe, Broschen, Medaillons, Armbänder,
Uhren, Ketten, Schmuckstücke und
Silber-Ringen.

Neuheit
mit goldenen massiven
Siegelringe und
Fantaseringe
mit Steinen und
Perlen.
Echt goldne 14kar. Ringe
mit Silber verarbeitet, etc.
Siegelringe von 4 Mf. an,
Herren- und Dametringe,
mit Steinen und Perlen
von 3 Mf. an,
in reizenden Mustern, großer Nachfrage,
in wahrgewünschten hohen Preisen.
Echt goldene Medaillons,
Brächen, Uhren, Ketten, Broschen,
Armbänder, etc.

Specialität
Echt goldener 14kar.
Uhrketten
mit Komplizen-Unterlage für Herren
und Damen in praktisch kleine Miniat.,
im Tragen wie meine Gold,
Stück von 12 bis 24 Mf. teuer
Colliers,
neue, moderne Modelle, Stück von
10 bis 20 Mf.

Echten Granatschmuck,
Bernstein-Schmuck,
Ellenbein-Schmuck,
Corallen-Schmuck,
Renaissance-Schmuck.
Neuheiten in
echt silbernen
Brächen, Ketten, Armbänder, etc.
reiche Auswahl
Pariser Bijouterien
in reizenden Mustern, also: Brächen,
Ketten, Armbänder, Broschen, Medaillons, Uhrketten,
in feierlicher Auswahl.

6-, 8- u. 10-Pf.-Cigarren
und den ersten Gütern empfiehlt
Fr. Schöffler, Cigarrenh. Leipzig
in der Preis 10 u. Windmühlen- und
Zuckerstrassen - Ecke.

Kohlen u. Briquettes
nach Gewicht
empfiehlt J. D. Thomas im Eisenbahn
Werkstatt der Geschäftsanlage
unverzüglich zur Beauftragung bei Kohlen.
Bei Kohlen:

Briquettes	100 Gr. 64.- & Gr. 70.-
Briquettdose	• 102.- • 102.-
Wachsmühle	• 102.- • 102.-
Steinkohle	• 92.- • 92.-
Wachs	• 86.- • 86.-
Steinkohle	• 80.- • 80.-
Steinkohle	• 45.- • 45.-
Wachs	• 40.- • 40.-

Geschäft: Wollerei-Küller
find 100 Kil. im Sackes oder Eingang
abgezogen. Offenes beliebt man unter
D. N. 328 ggf. an **Hannaschein**
& Vogler, Leipzig, zu richten.

40—50 Kästen
kleine Schweizerbutter habe noch regelmäßige abzügen und erhält Kaufm.
derer Herr Bruno Jilg, Leipzig, Alten-
straße 8, Butter-Großhandlung.

Rheinischer Rahmkäse
(mittelster Gedanke),
vorzüglich von Weißbutter,
a 30%, u. 1/2, Kosten billiger.
Weißbutter-Großhandlung
Berlin & Charlottenburg.
Hausnr. 43, Rathausstraße 7, Ritterstraße 5,
Neustadt, Marktstraße 31.

C. G. Gaudig Nachfolger

**Die Weinhandlung und Weinstube von
Fritz Cassel, Ritterstr. 5,**

Rheinweine pr. Fl. d. 75 A. an.
Moselweine 75 A.
Bordeauxwein 100 A.
Malaga 2 A.
Madeira 2 A. 50 A.
Portwein 2 A. 50 A.
Sherry 2 A. 50 A.

Deutsche und französische Champagner.

Dr. Michaelis' Eichel Cacao

Stärkendes nahrhaftes Getränk für jedes Alter.

Vortheilhaftes Ersatz für Tee und Kaffee.
Zum medizinischen Gebrauch bei diarhöischen Zuständen und bei katarrhalischen Affectionen der Verdauungsorgane, selbst bei Säuglingen zeitweise als Ersatz für Milch, mit sicheren Erfolge anzuwenden.

Verkauf in Bliechen von 1/2 Kilo 2.50 A. von 1/4 Kilo 1.30 A.

Probe-Büchsen von 0.50 A.

Alldeutsche Fabrikante: Gebr. Stollwerck, Köln.

Vorrätig in allen Apotheken.

Chocoladen und Cacao Leichtlöslicher Cacao

aus der Fabrik von
Wilhelm Felsche, Leipzig,

empfehlen zu Fabrikpreisen:

in Leipzig:
Andreas, Carl, Augustiner Straße.
Augustin, Herm., Johannes-Straße.
Braunau, & Co., Neumarkt.
Dohr, H. A., Weißstraße.
Dörries, Friedr., Großstraße.
Fischer, A., Einbeckstraße.
Diegel, Julius, Kurzeinstraße.
Engelmann, Otto, Althabener Steinweg.
Franz, Otto, Augustiner Straße.
Gründel, W. A., Tautenburg Straße.
Gründel, W., Weißstraße.
Germann, A., Berliner Straße.
Germann, Georg, Hartungsstraße.
Grobner, Julius, Weißstraße.
Kehliger, Osk., Grammatische Schule.
Lindau, Max., Großstraße.
Lohner, Johann, Nacht-, Weißstraße.
Martin, G. M., Salzgasse.
Mitscher, Otto, & Co., Nicolaistraße.
Müller, L., Ritter-, Weißstraße.
Naumann, Maria, Nach., Sternstraße.
Neider, Max., Weißstraße.
Rothberg & Co., Sophienstraße.
Salomon, Apotheke.
Schmid, Wilhelm, jun., Weißstraße.
Sauvage, Otto, Weißstraße.
Schumacher, Herm., Lange Straße.
Spaemann, Arnold, Vorwerkstraße.
Stichler, Carl, Alexanderstraße.

Geschäfts-Eröffnung.

Glück gewünscht! Das neue Geschäft von Leipzig und Umgegend die ergebene Freizeit, daß ich einen Tag eine

Conditorei, Brod-, Weiss- und Kuchenbäckerei eröffne habe; mein eingesetztes Bestreben wird sich bald ergeben, wenn wir werden Kunden durch unvergleichliche Bedienung und gute Ware in jeder Weise gerecht zu werden; bitte mich in meinen Warenhäusern gern aufzufordern zu wenden.

Büffelungen auf Städten, Toren, Aufzügen, etc., Grüne u. l. m. werden von mir auf das Gedächtnis und Gedächtnisschäfte aufgestellt.

Den geistigen Handlungen nur größtmöglichen Nutzen, daß die Localitäten durch Neubau bedeutend vermehrt und verschönert sind. Gute Wehle, sowie Dresden's Wele sind sind bei mir zu haben.

Nachricht um jüngste Aufzüge bitten, jedoch

Leipzig, am 1. December 1886.

Otto Busch,
Conditor, Weißstraße 1.

H. NESTLES KINDERMEHL 10jähriger Erfolg.

21 Auszeichnungen,
worunter
8 Ehrendiplome
und
8 Goldene Medaillen.



Zahlreiche
ZEUGNISSE
der ersten medicinischen
Autoritäten.

Vollständiges Nahrungsmittel für kleine Kinder.
Ersetzt bei Mangel an Muttermilch, erleichtert das Ernähren, leicht und vollständig verdaulich, deshalb auch ERWACHSENEN bei MAGEN-LEIDEN als Nahrungsmittel bestens empfohlen.

Zum Schutz gegen die zahlreichen Nachkommen führt jede Blässe die Unterschrift des Erfinders Henri Nestlé.

Unterschrift des Erfinders Henri Nestlé.

Verkauf in allen Apotheken und Drogen-Händlern.

G. H. Werner,

Kleine Fleischergasse 1,

empfiehlt täglich frische

Kalbs- u. Schweinebaute, Pökelnudeln, Rouladen, Rindsfleisch, Pökelnudeln, gef. Schweinekopf, Kalbskopf, Kalbs- u. Truthahn-Rouladen, Musikkurst, Leberküchlein u. dgl., Schinken warm & kalt Uhr frisch, 1/2 Uhr Nachts, Hammern-Mayonnaise, Aufschüttung, Itali. u. russ. Salate werden geschmackvoll hergestellt.

Neumarkt No. 27 | Chocoladen und Cacaopulver.

Die unterzeichneten Firmen haben sich gemeinsam vereinigt.

Koch- und Tafelbutter

zu reine Naturbutter zu verkaufen.

Hugo Reimann, Montenstrasse 36.

H. Schiller, Julius-Wenzel-Straße 67.

G. A. Opitz in Reichart.

Will. Leibnitz, Weißstraße 10.

M. Küffel, Montenstrasse 31.

Ed. Hensch, Grimmaische Straße 22.

A. Heller, Weißstraße.

G. Knoblauch, Brühlstraße 10.

F. Rudert, Burgstraße 24.

G. Müller, Grimmaische Straße 10.

Paul Wiesner, Döbelnstraße 1.

W. Stöckel, Grimmaische Straße 6.

Mautsch, Weißstraße 8.

R. Geppi, Grimmaische Straße 17.

Diese Firma erhält jeden Mittwoch in diesen Städten.

Wer sich unserer Vereinigung anschließen will, sollte sich gleichzeitig bei einer der obigen Firmen anmelden.

Guts-Misch-Butter.

Die Vereinigung der Händler mit reiner Naturbutter ist in Leipzig hat in der letzten Zeit die Erfolge gemacht, daß das Publikum nicht mehr ihre teureren Naturbutter kaufen will, sondern lieber meine billige Mischbutter vorzieht und weiß deshalb die letztere in Nr. 331 d. Bl. vor sie ausgesetzt. Da es nun wieder der einzige Händler dieser Milchbutter in Holstein ist, erlaube ich mir, dieser Vereinigung zu entgegnen.

Weil die Vereinigung mit höchsten Gewinnen sich gegen meine Konkurrenz machen würde, so könnte ich ihr dies durchaus nicht widersetzen, allein da sie keine ländlichen Gründe gegen meine Milchbutter hat, so vertrage sie in einer sehr unanständigen Weise, es unangemessen zu machen.

Wenn die Firma, wie die Vereinigung behauptet, nichts oder weniger wäre, so hätte die Vereinigung dieß schon längst selbst herausgefunden und würde der Abzug von jenen aufgestellt haben, sonst ließen sie es von Woche zu Woche verschwinden.

Wenn die Vereinigung mit höchsten Gewinnen sich gegen meine Konkurrenz machen würde, so könnte ich ihr dies durchaus nicht widersetzen, allein da sie keine ländlichen Gründe gegen meine Milchbutter hat, so vertrage sie in einer sehr unanständigen Weise, es unangemessen zu machen.

Die Vereinigung beschwirft mich, daß meine Milchbutter zu teuer sei, was ich nicht bestreite, da sie eine sehr hohe Qualität hat, und darüber hinaus ist sie sehr teuer.

Der Preis der Milchbutter ist in Holstein nicht höher als 100 A. Goldmark, während ich sie 120 A. Goldmark verkaufe.

Der Preis der Milchbutter ist in Holstein nicht höher als 100 A. Goldmark, während ich sie 120 A. Goldmark verkaufe.

Der Preis der Milchbutter ist in Holstein nicht höher als 100 A. Goldmark, während ich sie 120 A. Goldmark verkaufe.

Der Preis der Milchbutter ist in Holstein nicht höher als 100 A. Goldmark, während ich sie 120 A. Goldmark verkaufe.

Der Preis der Milchbutter ist in Holstein nicht höher als 100 A. Goldmark, während ich sie 120 A. Goldmark verkaufe.

Der Preis der Milchbutter ist in Holstein nicht höher als 100 A. Goldmark, während ich sie 120 A. Goldmark verkaufe.

Der Preis der Milchbutter ist in Holstein nicht höher als 100 A. Goldmark, während ich sie 120 A. Goldmark verkaufe.

Der Preis der Milchbutter ist in Holstein nicht höher als 100 A. Goldmark, während ich sie 120 A. Goldmark verkaufe.

Der Preis der Milchbutter ist in Holstein nicht höher als 100 A. Goldmark, während ich sie 120 A. Goldmark verkaufe.

Der Preis der Milchbutter ist in Holstein nicht höher als 100 A. Goldmark, während ich sie 120 A. Goldmark verkaufe.

Der Preis der Milchbutter ist in Holstein nicht höher als 100 A. Goldmark, während ich sie 120 A. Goldmark verkaufe.

Der Preis der Milchbutter ist in Holstein nicht höher als 100 A. Goldmark, während ich sie 120 A. Goldmark verkaufe.

Der Preis der Milchbutter ist in Holstein nicht höher als 100 A. Goldmark, während ich sie 120 A. Goldmark verkaufe.

Der Preis der Milchbutter ist in Holstein nicht höher als 100 A. Goldmark, während ich sie 120 A. Goldmark verkaufe.

Der Preis der Milchbutter ist in Holstein nicht höher als 100 A. Goldmark, während ich sie 120 A. Goldmark verkaufe.

Der Preis der Milchbutter ist in Holstein nicht höher als 100 A. Goldmark, während ich sie 120 A. Goldmark verkaufe.

Der Preis der Milchbutter ist in Holstein nicht höher als 100 A. Goldmark, während ich sie 120 A. Goldmark verkaufe.

Der Preis der Milchbutter ist in Holstein nicht höher als 100 A. Goldmark, während ich sie 120 A. Goldmark verkaufe.

Der Preis der Milchbutter ist in Holstein nicht höher als 100 A. Goldmark, während ich sie 120 A. Goldmark verkaufe.

Der Preis der Milchbutter ist in Holstein nicht höher als 100 A. Goldmark, während ich sie 120 A. Goldmark verkaufe.

Der Preis der Milchbutter ist in Holstein nicht höher als 100 A. Goldmark, während ich sie 120 A. Goldmark verkaufe.

Der Preis der Milchbutter ist in Holstein nicht höher als 100 A. Goldmark, während ich sie 120 A. Goldmark verkaufe.

Der Preis der Milchbutter ist in Holstein nicht höher als 100 A. Goldmark, während ich sie 120 A. Goldmark verkaufe.

Der Preis der Milchbutter ist in Holstein nicht höher als 100 A. Goldmark, während ich sie 120 A. Goldmark verkaufe.

Der Preis der Milchbutter ist in Holstein nicht höher als 100 A. Goldmark, während ich sie 120 A. Goldmark verkaufe.

Der Preis der Milchbutter ist in Holstein nicht höher als 100 A. Goldmark, während ich sie 120 A. Goldmark verkaufe.

Der Preis der Milchbutter ist in Holstein nicht höher als 100 A. Goldmark, während ich sie 120 A. Goldmark verkaufe.

Der Preis der Milchbutter ist in Holstein nicht höher als 100 A. Goldmark, während ich sie 120 A. Goldmark verkaufe.

Der Preis der Milchbutter ist in Holstein nicht höher als 100 A. Goldmark, während ich sie 120 A. Goldmark verkaufe.

Der Preis der Milchbutter ist in Holstein nicht höher als 100 A. Goldmark, während ich sie 120 A. Goldmark verkaufe.

Der Preis der Milchbutter ist in Holstein nicht höher als 100 A. Goldmark, während ich sie 120 A. Goldmark verkaufe.

Der Preis der Milchbutter ist in Holstein nicht höher als 100 A. Goldmark, während ich sie 120 A. Goldmark verkaufe.

Der Preis der Milchbutter ist in Holstein nicht höher als 100 A. Goldmark, während ich sie 120 A. Goldmark verkaufe.

Der Preis der Milchbutter ist in Holstein nicht höher als 100 A. Goldmark, während ich sie 120 A. Goldmark verkaufe.

Der Preis der Milchbutter ist in Holstein nicht höher als 100 A. Goldmark, während ich sie 120 A. Goldmark verkaufe.

Der Preis der Milchbutter ist in Holstein nicht höher als 100 A. Goldmark, während ich sie 120 A. Goldmark verkaufe.

Der Preis der Milchbutter ist in Holstein nicht höher als 100 A. Goldmark, während ich sie 120 A. Goldmark verkaufe.

Der Preis der Milchbutter ist in Holstein nicht höher als 100 A. Goldmark, während ich sie 120 A. Goldmark verkaufe.

Der Preis der Milchbutter ist in Holstein nicht höher als 100 A. Goldmark, während ich sie 120 A. Goldmark verkaufe.

Der Preis der Milchbutter ist in Holstein nicht höher als 100 A. Goldmark, während ich sie 120 A. Goldmark verkaufe.

Der Preis der Milchbutter ist in Holstein nicht höher als 100 A. Goldmark, während ich sie 120 A. Goldmark verkaufe.

Der Preis der Milchbutter ist in Holstein nicht höher als 100 A. Goldmark, während ich sie 120 A. Goldmark verkaufe.

Der Preis der Milchbutter ist in Holstein nicht höher als 100 A. Goldmark, während ich sie 120 A. Goldmark verkaufe.

Der Preis der Milchbutter ist in Holstein nicht höher als 100 A. Goldmark, während ich sie 120 A. Goldmark verkaufe.

Der Preis der Milchbutter ist in Holstein nicht höher als 100 A. Goldmark, während ich sie 120 A. Goldmark verkaufe.

Der Preis der Milchbutter ist in Holstein nicht höher als 100 A. Goldmark, während ich sie 120 A. Goldmark verkaufe.

Der Preis der Milchbutter ist in Holstein nicht höher als 100 A. Goldmark, während ich sie 120 A. Goldmark verkaufe.

Der Preis der Milchbutter ist in Holstein nicht höher als 100 A. Goldmark, während ich sie 120 A. Goldmark verkaufe.

Der Preis der Milchbutter ist in Holstein nicht höher als 100 A. Goldmark, während ich sie 120 A. Goldmark verkaufe.

Der Preis der Milchbutter ist in Holstein nicht höher als 100 A. Goldmark, während ich sie 120 A. Goldmark verkaufe.

Der Preis der Milchbutter ist in Holstein nicht höher als 100 A. Goldmark, während ich sie 120 A. Goldmark verkaufe.

Der Preis der Milchbutter ist in Holstein nicht höher als 100 A. Goldmark, während ich sie 120 A. Goldmark verkaufe.

Der Preis der Milchbutter ist in Holstein nicht höher als 100 A. Gold

Auf dem den Fleischer'schen Erben gehörigen
Areal an der Bayerischen Straße, Moltkestraße,
Elisenstraße, Kronprinzstraße und den dahinter ge-
legenen Straßen — nächste Nähe des Central Schlach-
tshauses — sind einzelne Bauplätze oder größere Bau-
blöcke zu verkaufen.

Leipziger Immobiliengesellschaft.

Mahlungtsverkauf.

Ein in vergrößertem Maßstab befindliches
Gebäude in der Nähe Brüder mit Handels-
raum und eisernen Balkenfuß. Sollte es
Siedlungshaus werden, sollte es verkaufen. Dasselbe
kann auf wegen vorhandener Kundenbasis
die Anwendung einer Miete erfordern.

Räuber Nachstall erhält.

Nachstall Alfred Schmid,

Kronprinzstraße 16.

Ein

kl. Maschinenfabrik,
Handlung Landw. Maschinen, in der
Dr. Ritter, um am beständigen Reparatur-
unternehmen sehr günstige Lage.

zu verkaufen

oder

zu vermieten.

Reicht, wohin Chancen unter H. 25811
an **Hausenstein & Vogler**

zu Dresden eintragen.

Fabrikssrealität.

Zur Zeit im Besitz eines vergrößerten
Fabrikationsgebäude in der Nähe wird billig

verkauft durch Civilingenieur

Siegl dtsch. Wasser aufsteigend und
ausreichend für Fabrik, Werkshalle,
Gebäude usw.

Das Gebäudef soll ein dezentrum an-
sprechendes Unternehmen in der Nähe
der Elbe und der Eisenbahn befindlich
sein, um die Nähe Brüder mit Handels-
raum und eisernen Balkenfuß. Sollte es
Siedlungshaus werden, sollte es verkaufen. Dasselbe
kann auf wegen vorhandener Kundenbasis
die Anwendung einer Miete erfordern.

Räuber Nachstall erhält.

Nachstall Alfred Schmid,

Kronprinzstraße 16.

Ein

zu verkaufen

oder

zu vermieten.

Reicht, wohin Chancen unter H. 25811
an **Hausenstein & Vogler**

zu Dresden eintragen.

Fabrikssrealität.

Zur Zeit im Besitz eines vergrößerten
Fabrikationsgebäude in der Nähe wird billig

verkauft durch Civilingenieur

Siegl dtsch. Wasser aufsteigend und
ausreichend für Fabrik, Werkshalle,
Gebäude usw.

Das Gebäudef soll ein dezentrum an-
sprechendes Unternehmen in der Nähe
der Elbe und der Eisenbahn befindlich
sein, um die Nähe Brüder mit Handels-
raum und eisernen Balkenfuß. Sollte es
Siedlungshaus werden, sollte es verkaufen. Dasselbe
kann auf wegen vorhandener Kundenbasis
die Anwendung einer Miete erfordern.

Räuber Nachstall erhält.

Nachstall Alfred Schmid,

Kronprinzstraße 16.

Ein

zu verkaufen

oder

zu vermieten.

Reicht, wohin Chancen unter H. 25811
an **Hausenstein & Vogler**

zu Dresden eintragen.

Fabrikssrealität.

Zur Zeit im Besitz eines vergrößerten
Fabrikationsgebäude in der Nähe wird billig

verkauft durch Civilingenieur

Siegl dtsch. Wasser aufsteigend und
ausreichend für Fabrik, Werkshalle,
Gebäude usw.

Das Gebäudef soll ein dezentrum an-
sprechendes Unternehmen in der Nähe
der Elbe und der Eisenbahn befindlich
sein, um die Nähe Brüder mit Handels-
raum und eisernen Balkenfuß. Sollte es
Siedlungshaus werden, sollte es verkaufen. Dasselbe
kann auf wegen vorhandener Kundenbasis
die Anwendung einer Miete erfordern.

Räuber Nachstall erhält.

Nachstall Alfred Schmid,

Kronprinzstraße 16.

Ein

zu verkaufen

oder

zu vermieten.

Reicht, wohin Chancen unter H. 25811
an **Hausenstein & Vogler**

zu Dresden eintragen.

Fabrikssrealität.

Zur Zeit im Besitz eines vergrößerten
Fabrikationsgebäude in der Nähe wird billig

verkauft durch Civilingenieur

Siegl dtsch. Wasser aufsteigend und
ausreichend für Fabrik, Werkshalle,
Gebäude usw.

Das Gebäudef soll ein dezentrum an-
sprechendes Unternehmen in der Nähe
der Elbe und der Eisenbahn befindlich
sein, um die Nähe Brüder mit Handels-
raum und eisernen Balkenfuß. Sollte es
Siedlungshaus werden, sollte es verkaufen. Dasselbe
kann auf wegen vorhandener Kundenbasis
die Anwendung einer Miete erfordern.

Räuber Nachstall erhält.

Nachstall Alfred Schmid,

Kronprinzstraße 16.

Ein

zu verkaufen

oder

zu vermieten.

Reicht, wohin Chancen unter H. 25811
an **Hausenstein & Vogler**

zu Dresden eintragen.

Fabrikssrealität.

Zur Zeit im Besitz eines vergrößerten
Fabrikationsgebäude in der Nähe wird billig

verkauft durch Civilingenieur

Siegl dtsch. Wasser aufsteigend und
ausreichend für Fabrik, Werkshalle,
Gebäude usw.

Das Gebäudef soll ein dezentrum an-
sprechendes Unternehmen in der Nähe
der Elbe und der Eisenbahn befindlich
sein, um die Nähe Brüder mit Handels-
raum und eisernen Balkenfuß. Sollte es
Siedlungshaus werden, sollte es verkaufen. Dasselbe
kann auf wegen vorhandener Kundenbasis
die Anwendung einer Miete erfordern.

Räuber Nachstall erhält.

Nachstall Alfred Schmid,

Kronprinzstraße 16.

Ein

zu verkaufen

oder

zu vermieten.

Reicht, wohin Chancen unter H. 25811
an **Hausenstein & Vogler**

zu Dresden eintragen.

Fabrikssrealität.

Zur Zeit im Besitz eines vergrößerten
Fabrikationsgebäude in der Nähe wird billig

verkauft durch Civilingenieur

Siegl dtsch. Wasser aufsteigend und
ausreichend für Fabrik, Werkshalle,
Gebäude usw.

Das Gebäudef soll ein dezentrum an-
sprechendes Unternehmen in der Nähe
der Elbe und der Eisenbahn befindlich
sein, um die Nähe Brüder mit Handels-
raum und eisernen Balkenfuß. Sollte es
Siedlungshaus werden, sollte es verkaufen. Dasselbe
kann auf wegen vorhandener Kundenbasis
die Anwendung einer Miete erfordern.

Räuber Nachstall erhält.

Nachstall Alfred Schmid,

Kronprinzstraße 16.

Ein

zu verkaufen

oder

zu vermieten.

Reicht, wohin Chancen unter H. 25811
an **Hausenstein & Vogler**

zu Dresden eintragen.

Fabrikssrealität.

Zur Zeit im Besitz eines vergrößerten
Fabrikationsgebäude in der Nähe wird billig

verkauft durch Civilingenieur

Siegl dtsch. Wasser aufsteigend und
ausreichend für Fabrik, Werkshalle,
Gebäude usw.

Das Gebäudef soll ein dezentrum an-
sprechendes Unternehmen in der Nähe
der Elbe und der Eisenbahn befindlich
sein, um die Nähe Brüder mit Handels-
raum und eisernen Balkenfuß. Sollte es
Siedlungshaus werden, sollte es verkaufen. Dasselbe
kann auf wegen vorhandener Kundenbasis
die Anwendung einer Miete erfordern.

Räuber Nachstall erhält.

Nachstall Alfred Schmid,

Kronprinzstraße 16.

Ein

zu verkaufen

oder

zu vermieten.

Reicht, wohin Chancen unter H. 25811
an **Hausenstein & Vogler**

zu Dresden eintragen.

Fabrikssrealität.

Zur Zeit im Besitz eines vergrößerten
Fabrikationsgebäude in der Nähe wird billig

verkauft durch Civilingenieur

Siegl dtsch. Wasser aufsteigend und
ausreichend für Fabrik, Werkshalle,
Gebäude usw.

Das Gebäudef soll ein dezentrum an-
sprechendes Unternehmen in der Nähe
der Elbe und der Eisenbahn befindlich
sein, um die Nähe Brüder mit Handels-
raum und eisernen Balkenfuß. Sollte es
Siedlungshaus werden, sollte es verkaufen. Dasselbe
kann auf wegen vorhandener Kundenbasis
die Anwendung einer Miete erfordern.

Räuber Nachstall erhält.

Nachstall Alfred Schmid,

Kronprinzstraße 16.

Ein

zu verkaufen

oder

zu vermieten.

Reicht, wohin Chancen unter H. 25811
an **Hausenstein & Vogler**

zu Dresden eintragen.

Fabrikssrealität.

Zur Zeit im Besitz eines vergrößerten
Fabrikationsgebäude in der Nähe wird billig

verkauft durch Civilingenieur

Siegl dtsch. Wasser aufsteigend und
ausreichend für Fabrik, Werkshalle,
Gebäude usw.

Das Gebäudef soll ein dezentrum an-
sprechendes Unternehmen in der Nähe
der Elbe und der Eisenbahn befindlich
sein, um die Nähe Brüder mit Handels-
raum und eisernen Balkenfuß. Sollte es
Siedlungshaus werden, sollte es verkaufen. Dasselbe
kann auf wegen vorhandener Kundenbasis
die Anwendung einer Miete erfordern.

Räuber Nachstall erhält.

Nachstall Alfred Schmid,

Kronprinzstraße 16.

Ein

zu verkaufen

oder

zu vermieten.

Reicht, wohin Chancen unter H. 25811
an **Hausenstein & Vogler**

zu Dresden eintragen.

Fabrikssrealität.

Zur Zeit im Besitz eines vergrößerten
Fabrikationsgebäude in der Nähe wird billig

verkauft durch Civilingenieur

Siegl dtsch. Wasser aufsteigend und
ausreichend für Fabrik, Werkshalle,
Gebäude usw.

Das Gebäudef soll ein dezentrum an-
sprechendes Unternehmen in der Nähe
der Elbe und der Eisenbahn befindlich
sein, um die Nähe Brüder mit Handels-
raum und eisernen Balkenfuß. Sollte es
Siedlungshaus werden, sollte es verkaufen. Dasselbe
kann auf wegen vorhandener Kundenbasis
die Anwendung einer Miete erfordern.

Räuber Nachstall erhält.

Nachstall Alfred Schmid,

Kronprinzstraße 16.

Gebraucht. verk. v. L. Giese, Colonnadenstr. 28.

Große Strohsäckez. Stück 1.70 A.
auszieht die Bettfedernhaltung.**Adolph Kirschberg,**
Brühl Nr. 32, Seite der Kolonadenstraße.**Geldschränke,** braucht aus
Stahlpanzer
bei W. Neumann, Holz-Straße 33.1 Geldschrank statt in Stahlpanzer für
den Preis von Neumann 15. I. Eingebracht.
Gehirn 1.100 A. Gold-Zinn, 2. Gold-Zinn 47
A. Gold-Zinn 47. Holz-Straße 33. Muster.**Eine große Trennhaut**
für Butterflocken u. Fleisch
am Dienstag von Donnerstag
bis Sonntag im Bruderschaft
Raubitz. Geöffnet zum Goldenen Einmachen.Eine Hündin steht 6 Minuten, 7 Monate,
als diente Tigerrasse, engl. Dogen und
Bergbauhund hat zu verkaufenC. W. Körner,
Händler in Greif.Ein Hund statt 10 Minuten, 7 Monate
zu verkaufen einen nachtschlafenden, lädt, große
braune Zunge. Neues Schuhhaus.Deutsche einzige der Vierter-Hunde
noch prächtig zu verkaufen. Greif.Der erhält schwere und weiche Schuhe,
Kasten-Möbel aus Stoffen. Ge-
bunden sind 1. Schnürschuhe, als Weißleder
2. A. Tischaufsteller, kost 1. A. u. G. Bode.1000 Paare Turnpfeifen,
prächtig zu Gebrauch, kostet 1.50 A.
Greif. Puppenstube mit Möbel und einer
gell. Puppe statt zu verkaufen

Brühl 2. Tempel 1. 2. Eingebracht.

An sehr billige Puppenstube, Möbel,
Matten. Schuhfabrik, Holzstraße 6. II.Schnapsabfüllanlagen sehr billig
abzugeben Brühl 8. I. I.

Zucker-Werkstatt u. Stadt Greif 24. II.

Eine Partie Spielwaren

zu billig zu verkaufen 4. Einge-

Greif. Puppenstube mit Möbel und einer
gell. Puppe statt zu verkaufen

Brühl 2. Tempel 1. 2. Eingebracht.

Sack eine Villa ob Landhaus zu verkaufen,
nein mein neuer Bauhof, unter Preis, mit
einem kleinen Hofe annehmen wird. Greif. u. 1. II.

Greif. Preis 100.000 A. werden gewollt werden.

Breslau. 20. November. Rohzucker I. Grabau, Trauffo
1. u. S. Schubert November 10.90 A., December 10.90 A. bez. u.
Fr. 10.57 A. — 6. Dezember 11.02 A. — 11.03 A. bez. November
Wien 11.17 A. — 6. Okt. — 11.22 A. — 12. Dec. — 11.27 A.
bez. u. Fr. 11.27 A. — 6. Okt. April-Mai 11.20—11.60 A. bez.
11.05 A. Okt. — Testim: exp.

WTF. Würzburg. 20. November. Gader. Gemüse-Welle
23.50 A. Ueberlandert. 9. Dec. November 19.70—20.00 A.
88 Dec. November 18.80—19.10 A. Fr. 1.

Fros. 20. November. Gader. Käse über Veränderung.
Müller der Januar wurde zu 21.85 angehoben. Wohl 58. Export
markt Prag-Gesamt 21.15—21.45 A. u. die Uebel 21.35—21.70 A.
zu Goldspezial 20.80—21.20 A.

Bar. 20. November. Rohzucker 28 A. bez. loco 27.25.—
Weiter. Käse 10% über anhebt. 6. Okt. per 100 Käse, der
November 22.50, per Dezember 22.60, per Januar-Mai 23.30, per
Mai-Juni 24.10.

Leben. 20. November. Gader. Käse 10% über. Käsesatz Nr. 12
12 novemb. Käsen-Markt 10% höher. — Käse 10%.
Käse 10% — 10% beobachtet. — Preislist 20. 2d. — Testi-
ment 25. 6d. — 26. — 27. d. — Baumwolle 10%.
18. 6d. — Silberbarren 45% — Blei, ergänzt 13. 2d.
2a. 6d. (Januar) 12. 2d. — 17. 6d. — Blei, geschäftliche Markte
14. 2d. — 7. 6d. beobachtet. — Preislist 10. 1d.

Zingst. 20. November. (Telegramm von Hamburg). Käser
& Co. Käse und Butter und Butterkäse (Bleib per Dezember); Käse mit
19. 3d. Butterkäse 10% 4d. (Sonnabend) 6d. 9d. u. Butter
18. 6d. Butterkäse 10% 6d. 10. 6d. Butterkäse 14. 6d. Butter
15. 6d. (Januar) 12. 2d. — 17. 6d. — Blei, geschäftliche Markte
14. 2d. — 7. 6d. beobachtet. — Preislist 10. 1d.

Görlitz. 20. November. (Telegramm von Bautzen). Käser
& Co. Käse und Butter und Butterkäse (Bleib per Dezember); Käse mit
19. 3d. Butterkäse 10% 4d. (Sonnabend) 6d. 9d. u. Butter
18. 6d. Butterkäse 10% 6d. 10. 6d. Butterkäse 14. 6d. Butter
15. 6d. (Januar) 12. 2d. — 17. 6d. — Blei, geschäftliche Markte
14. 2d. — 7. 6d. beobachtet. — Preislist 10. 1d.

Leipzig. 20. November. Weinbergs der Carl Rautb.
Ober-Elster u. Saale u. Elbe. In den deutschen Weinber-
geln wurde auch die großblättrige Blatt beworfen. Alles war
noch sehr klein und daher leicht in dieser Zeit nicht be-
obachtet. Die Entwicklung der Blätter hat noch nicht be-
schritten und werden vielleicht wohl auch hierher
vor Brüder, ihrer hohen Stellung wegen, ziemlich rasch beobach-
tet werden. Die kleinen Blätter sind in ihrer heutigen Zäh-
ligkeit kaum und verlassen 5—6 A. per April. Endigt
die Entwicklung 10% über auch die Weine bei der
grauen Blätterheit der neuen Weine erwartet. Edelweinberge
werden noch leichter, sondern die kleine normale Entwicklung
wird fortgesetzt und fällt gänzlich, neue Weine, wie folgt nur an-
zusehen erachtlich ist.

Dresden. 20. November. Käseflocken mehr Käse, weiter
unterhalten per 20. Käsegramm 37—38—41—44 A. weniger salz,
per 50 Käsegramm 33—35—38—40 A. Käseloc 10% über. —
Schwefeliger Käseflocken unverändert, per 50 Käsegramm
34—42—40 A. — Tannen-Käseflocken jedoch angehoben, per
50 Käsegramm 30—33—40 A. — Timothy etwas angehoben, per
50 Käsegramm 20—22—26 A.

Wandsburg. 20. November. Kartoffelpüree 10.10.000
per Decem. letz. oben 37.40—37.70 A.

Wandsburg. 20. November. Kartoffelpüree 10.10.000
per Decem. letz. oben 37.40—37.70 A. 1b Speicher unter freier Vertheilung
der Weine 38.60 A. bez.

Breslau. 20. November. Spiritus per 100 bez. über 100 Prozent
per Novem.-Dezember 35.50, per April-Mai 37.00.

Cottbus. 20. November. Spiritus gleichbleibend, loco 100. 60. per
Novem.-Dezember 36.50, per December-Januar 36.30, per April-
Mai 36.50.

Posen. 20. November. Spiritus loco oben 100. 60. per
Novem.-Dezember 34.50, per December-Januar 34.30, per April-
Mai 34.30.

Hamburg. 20. November. Spiritus mehr Käse, weiter
unterhalten per 20. Käsegramm 37—38—41—44 A. weniger salz,
per 50 Käsegramm 33—35—38—40 A. Käseloc 10% über. —
Schwefeliger Käseflocken unverändert, per 50 Käsegramm
34—42—40 A. — Tannen-Käseflocken jedoch angehoben, per
50 Käsegramm 30—33—40 A. — Timothy etwas angehoben, per
50 Käsegramm 20—22—26 A.

Wandsburg. 20. November. Kartoffelpüree 10.10.000
per Decem. letz. oben 37.40—37.70 A.

Wandsburg. 20. November. Kartoffelpüree 10.10.000
per Decem. letz. oben 37.40—37.70 A. 1b Speicher unter freier Vertheilung
der Weine 38.60 A. bez.

Breslau. 20. November. Spiritus behauptet, per Novem.-
Dezember 35.50, per December-Januar 36.30, per April-
Mai 36.50.

Cottbus. 20. November. Spiritus loco oben 100. 60. per
Novem.-Dezember 34.50, per December-Januar 34.30, per April-
Mai 34.30.

Hamburg. 20. November. Spiritus mehr Käse, weiter
unterhalten per 20. Käsegramm 37—38—41—44 A. weniger salz,
per 50 Käsegramm 33—35—38—40 A. Käseloc 10% über. —
Schwefeliger Käseflocken unverändert, per 50 Käsegramm
34—42—40 A. — Tannen-Käseflocken jedoch angehoben, per
50 Käsegramm 30—33—40 A. — Timothy etwas angehoben, per
50 Käsegramm 20—22—26 A.

Wandsburg. 20. November. Kartoffelpüree 10.10.000
per Decem. letz. oben 37.40—37.70 A.

Wandsburg. 20. November. Kartoffelpüree 10.10.000
per Decem. letz. oben 37.40—37.70 A. 1b Speicher unter freier Vertheilung
der Weine 38.60 A. bez.

Breslau. 20. November. Spiritus behauptet, per Novem.-
Dezember 35.50, per December-Januar 36.30, per April-
Mai 36.50.

Cottbus. 20. November. Spiritus loco oben 100. 60. per
Novem.-Dezember 34.50, per December-Januar 34.30, per April-
Mai 34.30.

Hamburg. 20. November. Spiritus mehr Käse, weiter
unterhalten per 20. Käsegramm 37—38—41—44 A. weniger salz,
per 50 Käsegramm 33—35—38—40 A. Käseloc 10% über. —
Schwefeliger Käseflocken unverändert, per 50 Käsegramm
34—42—40 A. — Tannen-Käseflocken jedoch angehoben, per
50 Käsegramm 30—33—40 A. — Timothy etwas angehoben, per
50 Käsegramm 20—22—26 A.

Wandsburg. 20. November. Kartoffelpüree 10.10.000
per Decem. letz. oben 37.40—37.70 A.

Wandsburg. 20. November. Kartoffelpüree 10.10.000
per Decem. letz. oben 37.40—37.70 A. 1b Speicher unter freier Vertheilung
der Weine 38.60 A. bez.

Breslau. 20. November. Spiritus loco oben 100. 60. per
Novem.-Dezember 34.50, per December-Januar 34.30, per April-
Mai 34.30.

Hamburg. 20. November. Spiritus mehr Käse, weiter
unterhalten per 20. Käsegramm 37—38—41—44 A. weniger salz,
per 50 Käsegramm 33—35—38—40 A. Käseloc 10% über. —
Schwefeliger Käseflocken unverändert, per 50 Käsegramm
34—42—40 A. — Tannen-Käseflocken jedoch angehoben, per
50 Käsegramm 30—33—40 A. — Timothy etwas angehoben, per
50 Käsegramm 20—22—26 A.

Wandsburg. 20. November. Kartoffelpüree 10.10.000
per Decem. letz. oben 37.40—37.70 A.

Wandsburg. 20. November. Kartoffelpüree 10.10.000
per Decem. letz. oben 37.40—37.70 A. 1b Speicher unter freier Vertheilung
der Weine 38.60 A. bez.

Breslau. 20. November. Spiritus loco oben 100. 60. per
Novem.-Dezember 34.50, per December-Januar 34.30, per April-
Mai 34.30.

Hamburg. 20. November. Spiritus mehr Käse, weiter
unterhalten per 20. Käsegramm 37—38—41—44 A. weniger salz,
per 50 Käsegramm 33—35—38—40 A. Käseloc 10% über. —
Schwefeliger Käseflocken unverändert, per 50 Käsegramm
34—42—40 A. — Tannen-Käseflocken jedoch angehoben, per
50 Käsegramm 30—33—40 A. — Timothy etwas angehoben, per
50 Käsegramm 20—22—26 A.

Wandsburg. 20. November. Kartoffelpüree 10.10.000
per Decem. letz. oben 37.40—37.70 A.

Wandsburg. 20. November. Kartoffelpüree 10.10.000
per Decem. letz. oben 37.40—37.70 A. 1b Speicher unter freier Vertheilung
der Weine 38.60 A. bez.

Breslau. 20. November. Spiritus loco oben 100. 60. per
Novem.-Dezember 34.50, per December-Januar 34.30, per April-
Mai 34.30.

Hamburg. 20. November. Spiritus mehr Käse, weiter
unterhalten per 20. Käsegramm 37—38—41—44 A. weniger salz,
per 50 Käsegramm 33—35—38—40 A. Käseloc 10% über. —
Schwefeliger Käseflocken unverändert, per 50 Käsegramm
34—42—40 A. — Tannen-Käseflocken jedoch angehoben, per
50 Käsegramm 30—33—40 A. — Timothy etwas angehoben, per
50 Käsegramm 20—22—26 A.

Wandsburg. 20. November. Kartoffelpüree 10.10.000
per Decem. letz. oben 37.40—37.70 A.

Wandsburg. 20. November. Kartoffelpüree 10.10.000
per Decem. letz. oben 37.40—37.70 A. 1b Speicher unter freier Vertheilung
der Weine 38.60 A. bez.

Breslau. 20. November. Spiritus loco oben 100. 60. per
Novem.-Dezember 34.50, per December-Januar 34.30, per April-
Mai 34.30.

Hamburg. 20. November. Spiritus mehr Käse, weiter
unterhalten per 20. Käsegramm 37—38—41—44 A. weniger salz,
per 50 Käsegramm 33—35—38—40 A. Käseloc 10% über. —
Schwefeliger Käseflocken unverändert, per 50 Käsegramm
34—42—40 A. — Tannen-Käseflocken jedoch angehoben, per
50 Käsegramm 30—33—40 A. — Timothy etwas angehoben, per
50 Käsegramm 20—22—26 A.

Wandsburg. 20. November. Kartoffelpüree 10.10.000
per Decem. letz. oben 37.40—37.70 A.

Wandsburg. 20. November. Kartoffelpüree 10.10.000
per Decem. letz. oben 37.40—37.70 A. 1b Speicher unter freier Vertheilung
der Weine 38.60 A. bez.

Breslau. 20. November. Spiritus loco oben 100. 60. per
Novem.-Dezember 34.50, per December-Januar 34.30, per April-
Mai 34.30.

Hamburg. 20. November. Spiritus mehr Käse, weiter
unterhalten per 20. Käsegramm 37—38—41—44 A. weniger salz,
per 50 Käsegramm 33—35—38—40 A. Käseloc 10% über. —
Schwefeliger Käseflocken unverändert, per 50 Käsegramm
34—42—40 A. — Tannen-Käseflocken jedoch angehoben, per
50 Käsegramm 30—33—40 A. — Timothy etwas angehoben, per
50 Käsegramm 20—22—26 A.

Wandsburg. 20. November. Kartoffelpüree 10.10.000
per Decem. letz. oben 37.40—37.70 A.

Wandsburg. 20. November. Kartoffelpüree 10.10.000
per Decem. letz. oben 37.40—37.70 A. 1b Speicher unter freier Vertheilung
der Weine 38.60 A. bez.

Breslau. 20. November. Spiritus loco oben 100. 60. per
Novem.-Dezember 34.50, per December-Januar 34.30, per April-
Mai 34.30.

Hamburg. 20. November. Spiritus mehr Käse, weiter
unterhalten per 20. Käsegramm 37—38—41—44 A. weniger salz,
per 50 Käsegramm 33—35—38—40 A. Käseloc 10% über. —
Schwefeliger Käseflocken unverändert, per 50 Käsegramm
34—42—40 A. — Tannen-Käseflocken jedoch angehoben, per
50 Käsegramm 30—33—40 A. — Timothy etwas angehoben, per
50 Käsegramm 20—22—26 A.

Wandsburg. 20. November. Kartoffelpüree 10.10.000
per Decem. letz. oben 37.40—37.70 A.

Wandsburg. 20. November. Kartoffelpüree 10.10.000
per Decem. letz. oben 37.40—37.70 A. 1b Speicher unter freier Vertheilung
der Weine 38.60 A. bez.

Breslau. 20. November. Spiritus loco oben 100. 60. per
Novem.-Dezember 34.50, per December-Januar 34.30, per April-
Mai 34.30.

Hamburg. 20. November. Spiritus mehr Käse, weiter
unterhalten per 20. Käsegramm 37—38—41—44 A. weniger salz,
per 50 Käsegramm 33—35—38—40 A. Käseloc 10% über. —
Schwefeliger Käseflocken unverändert, per 50 Käsegramm
34—42—40 A. — Tannen-Käseflocken jedoch angehoben, per
50 Käsegramm 30—33—40 A. — Timothy etwas angehoben, per
50 Käsegramm 20—22—26 A.

Wandsburg. 20. November. Kartoffelpüree 10.10.000
per Decem. letz. oben 37.40—37.70 A.

Wandsburg. 20. November. Kartoffelpüree 10.10.